

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.05.2023

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen (1. Timotheus 6, 12).

Nicaragua – in San Pedro de Lóvago wurde seitens des regierenden Regimes das Trapistenkloster beschlagnahmt und es wurden die beiden Ordensfrauen Isabell und Cecilia Blanco Cubillo von der dominikanischen Kongregation des Zisterzienserordens aus dem Land ausgewiesen. Beide sind noch am gleichen Tag in Costa Rica eingetroffen. Das beschlagnahmte Kloster wurde dem staatlichen Institut für Agrartechnologie zugewiesen. Zu Beginn der Karwoche wurde der panamaische Claretiner-Missionar Pater Donaciano Alarcón aus Nicaragua ausgewiesen (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um ein Ende der feindseligen Akte gegen die Kirchen des Landes.

Myanmar – der Baptistenpastor Hkalam Samson wurde zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Der Grund für seine Verurteilung sei ein Treffen mit Mitgliedern einer ethnischen bewaffneten Gruppe. Das Regime wird ihm deswegen Terrorismus vor. In Wirklichkeit hatte sich der Pastor mit dieser Gruppe zum Gebet versammelt. In Myanmar sind 76 % Buddhisten und 8 % Christen (Quelle: IDEA + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um ein baldiges Freikommen von Pastor Samson, der im Februar dieses Jahres von IDEA und der IGFM gemeinsam zum „Gefangenen des Monats“ erklärt worden ist, so dass sich viele Christen derzeit bei der Regierung von Myanmar für seine Freilassung einsetzen.

Vietnam – weil die junge Familie Don zu Jesus Christus gefunden hatte, haben sie durch ihre Dorfbewohner allen Besitz verloren und ihre Ernte wurde geplündert. Die Ehefrau verlor ihre Anstellung und die beiden Kinder wurden von der Schule verwiesen. Inzwischen lebt die Familie in einem weiter entfernten Dorf mit christlicher Mehrheit, von der sie aufgenommen wurden (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Familie Don, dass sie sich in der neuen Heimat gut einlebt.

Indonesien – die protestantische Kirche von Simaungun 60 Meilen von Jakarta entfernt in der Provinz West-Java wurde am 1. April von den örtlichen Behörden versiegelt, nachdem zwei Wochen vorher Muslime in den Gottesdienst eingedrungen waren und die Schließung des Gebäudes gefordert hatten, da es illegal errichtet worden sei. Die Gemeinde fordert jetzt detaillierte Anforderungen für eine Baugenehmigung (IIRF-D + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Kirche von Simaungun die Bedingungen für eine Baugenehmigung erhält, obwohl der indonesische „Ulema“-Rat den Kirchenbau am liebsten verhindern würde.

Äthiopien – Bischof Medhin von der koptisch-orthodoxen Kirche berichtet, dass an Ostern von den Streitkräften 15 Pfarreien in der Region Tigray besetzt worden sind. In den vergangenen Wochen – so der Bischof weiter – ist die Zahl der Binnenvertriebenen im Flüchtlingslager Endabaguna von 8.000 Anfang März inzwischen auf jetzt 47.000 angewachsen. Humanitäre Hilfe, Lebensmittel und Medikamente kämen nicht an, so dass die Vertriebenen unter lebensbedrohlichen Bedingungen leben müssen (Quelle: fides + VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die humanitäre Hilfe die Binnenvertriebenen endlich erreicht und beten wir, dass die geschlossenen Kirchen wieder für die Gottesdienste geöffnet werden.

Nigeria – am Karfreitag haben bewaffnete Fulani-Nomaden, die im Kontakt mit der islamisch-terroristischen „Boko Haram“ stehen, die Grundschule in Ngban im Bundesstaat Benue mindestens 35 Menschen ermordet und zahlreiche weitere verletzt. Der Priester Makurdi sagte: „Diese christliche Schule ist in den umliegenden Dörfern als Zufluchtssort bekannt. Die Fulani kamen, um unschuldige Seelen zu töten, deshalb war es ein schwarzer Karfreitag für uns.“ Der Bischof von Makurdi Willfred Chikpa Anagbe, sagte: „Die unaufhörlichen Angriffe der Fulanis auf Christen deuten auf einen Dschihad hin, der auf die Islamisierung Nigerias hinzielt. Von den über 220 Millionen Einwohnern Nigerias sind jeweils rund 49 % Christen oder Muslime (Quelle: IDEA + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für ein Ende des schrecklichen Mordens in Nigeria und um das Wunder eines Religionsfriedens zwischen Muslimen und Christen.

Kamerun – seit 2016 herrscht im Westen des Landes ein blutiger Konflikt zwischen Separatisten und der Zentralregierung. Die Ordensfrauen der Dominikanerinnen in Bambui haben Angst vor Übergriffen, wenn sie schutzlos in diesem Bürgerkriegsgebiet zu kranken Christen unterwegs sind (Quelle: KIRCHE IN NOT).

Fürbitte: Beten wir für die Ordensfrauen um Schutz, wenn sie dienstlich unterwegs sind.

Sudan – die christliche Minderheit des Landes leidet unter dem Kriegsausbruch besonders. Das Menschenrecht Religionsfreiheit ist in größter Gefahr (Quelle: IIRF + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um ein baldiges Ende des Krieges und eine Zukunft im Frieden.